

Unser Verein möchte ökumenisch arbeiten und

(nicht nur) in der Kirche im ökumenischen Sinn Verbesserungen für LSBTTIQ-Menschen erreichen. Wie nötig das ist, sieht man zum Beispiel sehr konkret in diesem Zitat zum Thema homosexuelle Menschen in der Bundeswehr:

auch in Dienststellen aus stark katholisch geprägten Gegenden, gibt es teilweise noch größere Vorbehalte gegenüber schwulen, lesbischen und bisexuellen Soldaten.“

Quelle: <http://www.taz.de/!5561656/>

Wir sind deshalb als Christinnen und Christen bewusst im Verein Kreuzweise-Miteinander e.V. aktiv, um Vorurteile abzubauen – und wir arbeiten deshalb gerne mit all denen in Gemeinden / Kirchen zusammen, die auch spüren, wie nötig Verbesserungen und Veränderungen im Bewusstsein mancher Verantwortlicher in Kirche und Gemeinde sind. Unser Ebenbild-Projekt dient unter anderem diesem Ziel. Auch dieser [Beitrag des WDR](#) über das neue Buch von Timo Platte zeigt, wie nötig Bildungsarbeit im Blick auf LSBTTIQ ist – denn als Christen wollen wir „nicht schweigen“, sondern Stellung beziehen: Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild!